

## **Weiterbildungsplan**

### **36 Monate stationäre Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin an der Medizinischen Klinik des Forschungszentrums Borstel**

Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Facharztkompetenz Innere Medizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte einschließlich der Inhalte der Basisweiterbildung.

Die theoretischen und praktischen Inhalte der Weiterbildungsordnung werden an der Medizinischen Klinik des Forschungszentrums Borstel unter Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Christoph Lange, Dr. med. Barbara Kalsdorf und Dr. med. Christian Geuchen vermittelt.

#### **Die Inhalte der Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin sind laut WBO der Ärztekammer Schleswig-Holstein:**

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:

- der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge
- der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter
- den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie
- der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter
- psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker
- Vorsorge- und Früherkennungsmassnahmen
- ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung
- Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen
- den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung
- der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
- der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit
- der intensivmedizinischen Basisversorgung

Die Weiterbildung erfolgt unter Anleitung erfahrener Fachärzte. Der Erwerb von theoretischen und praktischen Kompetenzen mit zunehmenden Schwierigkeitsgrad wird alle 6 Monate in einem WB-Gespräch mit den Weiterbildungsermächtigten überprüft und dokumentierten.

**Weiterbildungscurriculum:**

Vor Beginn der Weiterbildung: Festsetzung der Inhalte und Ziele der Weiterbildung

**Monat 1:**

Kennenlernen des Stationsablaufes und der Dokumentation

**Monate 2-6:**

- Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- gebietsbezogene Arzneimitteltherapie

Ende Monat 6:

WB-Gespräch

**Monate 7-12:**

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-6
- intensivmedizinischen Basisversorgung (6 Monate Weiterbildungsabschnitt Intensivmedizin)
- Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung

Ende Monat 12:

WB-Gespräch, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

**Monate 13-18:**

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-12
- Vorsorge- und Früherkennungsmassnahmen
- Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge
- Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter

Ende Monat 18:

WB-Gespräch, Zwischenauswertung, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

**Monate 19-24:**

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-18

- Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie
- Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- geriatrisches Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter
- psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker

Ende Monat 24: Evaluation der WB

**Monate 25-30:**

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-24
- Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung
- Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit

Ende Monat 30:

WB-Gespräch, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

**Monate 31-36:**

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-30
- Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen
- ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung

Ende Monat 36:

Evaluation der WB